

# Wie die Grundorganisationen in der Filmfabrik Wolfen angeleitet werden

*Wir drucken diesen Beitrag aus unserem Zentralorgan ab, weil er zeigt, wie gut die Genossen in der Filmfabrik Wolfen begriffen haben, auf was es nach der II. Parteikonferenz ankommt, um die Organisationsarbeit zu verändern. Wir bitten alle Parteileitungen, diesen Artikel gründlich zu studieren und in der nächsten Leitungssitzung durchzusprechen, um die Schlussfolgerungen für ihre Arbeit daraus zu ziehen.*

*Die Redaktion*

Auch die Filmfabrik Wolfen im Kreis Bitterfeld hat beim planmäßigen Aufbau des Sozialismus große Aufgaben zu erfüllen. Den Grundorganisationen der Partei in diesem Betrieb erwächst daraus eine erhöhte Verantwortung, denn die Grundorganisationen der Partei verbinden die Arbeiter und alle anderen werktätigen Schichten mit der Partei, der führenden Kraft beim Aufbau des Sozialismus. Die zentrale Betriebsparteileitung der Filmfabrik legt deshalb großen Wert darauf, die 29 Grundorganisationen regelmäßig und gründlich anzuleiten, ihnen jede Unterstützung zu gewähren, damit sie auch in der kleinsten Abteilung des Betriebes die führende Rolle der Partei verwirklichen.

## Wertvolle Arbeit der ehrenamtlichen Instrukteure

Welche Methoden der Anleitung der Grundorganisationen haben wir nun entwickelt?

Jedes Mitglied der zentralen Parteileitung ist für die Anleitung einer bestimmten Grundorganisation verantwortlich und berichtet der Parteileitung ständig über den Stand der Arbeit in dieser Grundorganisation. Außer den Mitgliedern der zentralen Parteileitung haben wir aber noch 21 ehrenamtliche Instrukteure eingesetzt, die ebenfalls für die Anleitung einer bestimmten Grundorganisation verantwortlich sind. Diese Instrukteure stehen den Genossen mit Rat und Tat zur Seite, geben ihnen Hinweise zur Verbesserung der Arbeit, kontrollieren aber auch die Durchführung der von der zentralen Parteileitung gefaßten Beschlüsse. Dieses Instrukteurkollektiv setzt sich aus leitenden Genossen des Betriebes, z. B. dem Genossen Arbeitsdirektor, dem Genossen Assistenten des Kulturdirektors sowie aus guten Propagandisten zusammen. Die Genossen Instrukteure sind einmal wöchentlich mindestens einen halben Tag in ihrer Grundorganisation. Sie nehmen dort an den Leitungssitzungen teil, untersuchen die Arbeit einzelner Parteigruppen, sprechen mit den Arbeitern und helfen der Parteileitung, ihr Augenmerk auf die entsprechenden Schwerpunkte zu lenken. Jeden Sonnabend werden die Genossen Instrukteure von der zentralen Parteileitung zusammengerufen, um die Ergebnisse ihrer Arbeit und ihre Erfahrungen auszuwerten. In dieser Zusammenkunft werden gleichzeitig die Aufgaben für die kommende Woche besprochen.

Besonders wertvolle Arbeit leisteten die Genossen Instrukteure bei der Vorbereitung der Mitgliederversammlungen zur Auswertung der II. Parteikonferenz. Sie halfen den Parteigruppen, die Lage in ihrem Bereich zu untersuchen und machten die Grundorganisationen auf noch bestehende Mängel aufmerksam, die in der Mitgliederversammlung zu behandeln sind. Ein schöner Erfolg dieser guten Anleitung der Parteigruppen war z. B. die Mitgliederversammlung in der Grundorganisation „Rosa Luxemburg“. Mit Hilfe eines ehrenamtlichen Instrukteurs hatte die Leitung der Grundorganisation die Versammlung gründlich vorbereitet und auch vorher darüber beraten, welche Parteaufträge den einzelnen Mitgliedern erteilt werden können. Die Mitgliederversammlung war sehr gut besucht. Der Genosse Instrukteur hatte das Referat übernommen, in dem er den Beschluß der II. Parteikonferenz in enge Verbindung mit der Arbeit der Parteigruppen brachte. Daß er sich vorher gründlich über die Situation in der Parteigruppe orientiert und den Kern der Dinge getroffen

hatte, bewies die lebhaftige Diskussion, die sich im Anschluß an sein Referat entwickelte. So entfalteten die Genossen eine helfende Kritik an dem Genossen Simicki, einem Meister, der sich gegenüber seinen Kollegen nicht kameradschaftlich verhält. Die Mitgliederversammlung half dem Genossen Simicki, sein falsches Verhalten zu erkennen und erwartet von ihm, daß er entsprechende Schlussfolgerungen aus der Kritik der Mitgliederversammlung zieht. Die Mitgliederversammlung dieser Grundorganisation beriet aber auch sehr ausführlich darüber, wie man die in dieser Abteilung arbeitenden Frauen noch besser fördern und qualifizieren kann. Die Mitgliederversammlung faßte den Beschluß, in der Hefefabrik die fünf besten Kolleginnen zu Brigadiern zu entwickeln.

## Ständige Beratungen mit den Gruppenorganisatoren

Die Anleitung der Grundorganisationen geschieht aber nicht nur durch die Entsendung von Mitgliedern der zentralen Parteileitung und von Instrukteuren in die Grundorganisationen. Die zentrale Parteileitung führt darüber hinaus ständig Beratungen mit den Parteigruppenorganisatoren durch. In den Besprechungen zur Vorbereitung der Mitgliederversammlungen z. B. wiesen wir die Gruppenorganisatoren darauf hin, daß von ihrer Arbeit wesentlich der Erfolg der Mitgliederversammlung abhängt. Wir erzo-gen sie dazu, die Mitglieder rechtzeitig und persönlich zu den Mitgliederversammlungen einzuladen, mit den Mitgliedern darüber zu sprechen, daß sie den Beschluß der II. Parteikonferenz gründlich studieren und sich Gedanken über die Verbesserung der Partearbeit machen müssen. Die Besprechungen mit den Parteigruppenorganisatoren, die sich stets zu einem regen Erfahrungsaustausch gestalten, vermitteln der zentralen Parteileitung gleichzeitig eine genaue Kenntnis über die Lage in den Parteigruppen und befähigen sie, entsprechende Schlussfolgerungen zur Verbesserung der Arbeit in den Parteigruppen zu ziehen.

## Die Anleitung der Sekretäre der Parteigruppen

Zur Anleitung der Sekretäre der Parteiorganisationen in den einzelnen Abteilungen führt die zentrale Parteileitung regelmäßig Seminare mit diesen Genossen durch. Sie dienen dazu, den Genossen die Beschlüsse der Partei zu erläutern und ihnen bei der Lösung bestimmter Aufgaben zu helfen, z. B. bei der Vorbereitung des Betriebskollektivvertrages. Diese Seminare werden von der zentralen Parteileitung gründlich vorbereitet. Vier bis fünf Tage vor ihrem Stattfinden wird den Sekretären die Tagesordnung und das dazu nötige Studienmaterial bekanntgegeben. In den Seminaren sprechen stets einige Sekretäre über ihre Erfahrungen auf dem entsprechenden Gebiet. Das letzte Seminar beschäftigte sich z. B. damit, wie die Grundorganisationen ihren Arbeitsplan erarbeiten sollen. Dieses Seminar fand vor den Leitungssitzungen in den Parteiorganisationen statt. Nach dem Seminar erarbeitete jeder Sekretär den Entwurf des Arbeitsplanes zur Verwirklichung des Beschlusses der II. Parteikonferenz in seiner Parteiorganisation. Dieser Entwurf wurde dann in der Parteileitungssitzung beraten und beschlossen. Die zentrale Parteileitung, die noch vor den Leitungssitzungen in den Abteilungen den Entwurf der Arbeitspläne erhielt, hatte auf diese Weise die Möglichkeit, den Parteiorganisationen noch Hinweise auf eventuelle Schwächen im Arbeitsplan zu geben.

Diese von uns entwickelten Methoden der Anleitung der Grundorganisationen tragen wesentlich zur Verbesserung der Partearbeit im Betrieb bei.

G. Völkel, Sekretär der Grundorganisation  
(Aus „Neues Deutschland“ vom 4. September 1952)